

# Jugendchor und Solisten singen sich in die Herzen des Publikums

Oberursel (bg). Die Auferstehungskirche platzte fast aus den Nähten. Der Andrang beim Benefizkonzert für die Nandri Kinderhilfe war enorm. Unter dem Motto „Fly With Me“ saßen Jung und Alt einträchtig beieinander und ließen sich in die märchenhafte, phantasievolle Welt von Film und Musical entführen. Präsentiert wurden beliebte und sehr eingängige Evergreens aus alten Revuefilmen, die teilweise noch aus den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts stammten, bis hin zu fetzigen und bewegenden Songs aus Musicals oder aus bekannten Filmen wie „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, „Sister Act“, „Herr der Ringe“ und „Wie im Himmel“.

Unter den Besucher saß auch die Oberurseleerin Monika Gerbas. Die Gründerin der Nandri Kinderhilfe war natürlich bei dem Konzert dabei, obwohl sie auf gepackten Koffern saß. Gleich am nächsten Tag machte sie sich wieder einmal auf den Weg nach Indien und hoffte darauf, dass alles gut geht. Mit kurzen Worten stellt sie ihr Projekt, das sie bereits 1998 ins Leben gerufen hat, vor und ließ dabei ihr Herz sprechen. Im Südosten Indiens in der Region Tamil Nadu herrscht bittere Armut in den Ureinwohner-Dörfern der Irular. Dagegen kämpft der gemeinnützige Verein an – mit Fokus auf Ernährung und Ausbildung der Kinder. Mit den Spenden unterhält er eine Schule mit angeschlossenen Internat. Insgesamt erhalten rund 500 Kinder und ihre Familien Unterstützung zum täglichen Leben. Damit es jeden Tag etwas zu essen gibt und die Kinder zur Schule gehen können.

Gleich zu Beginn hatte der Evangelische Jugendchor Oberursel seinen großen Auftritt mit dem Lied, das Namensgeber für das Konzert war: „Fly With Me“ aus dem Film „Wie im Himmel“, der erzählt wie viel Kraft die Musik Menschen schenken kann. Die jungen Sänger machten das großartig. Natürlich hatten sie sich gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Gunilla Pfeiffer den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ angeschaut als Vorbereitung auf das Konzert. Jetzt glänzten sie bei der Interpretation von drei Liedern aus diesem bewegenden Film, die sie in Französisch vortrugen. Auch im Original sind die Stücke für einen Kinderchor geschrieben und haben somit für den jungen Chor die passende Stimmlage, erläuterte Gunilla Pfeiffer, die mit launigen, erläuternden Worten durch das Programm führte. 2007 hat sie den Kinder- und Jugendchor ins Leben gerufen. Er besteht aus 50 bis 60 Kindern im Alter von drei bis 17 Jahren. Am Kon-

zert beteiligt waren gut 20 Kinder und Jugendliche der dritten Chorgruppe, dem Jugendchor. Und nach dem wunderbaren „Over The Rainbow“ aus dem „Zauberer von Oz“ zeigten sie gleich nach der Pause, was sie noch alles drauf haben. Spätestens bei ihrem fetzigen „I Will Follow Him“, das durch Whoopie Goldberg im Film „Sister Act“ ein weltweiter Hit wurde, rissen sie alle im Publikum mit. Und als zum krönenden Abschluss die Sänger mit ihren frischen, hellen Stimmen die Songs „Into The West“ und „May It Be“ aus der Filmtrilogie „Herr der Ringe“ anstimmten, kannten der Jubel und die Begeisterung im Publikum keine Grenzen.

Die Solisten von „Bel Voce“, Margarita Kopp, Frauke Link, Angelika Negwer und Fritz Kalmbach sangen sich ebenso in die Herzen besonders der älteren Semester im Publikum. Viele von ihnen hatten die Melodien der herrlichen Oldies noch im Kopf und wippten und summten mit. Mit ihrer fabelhaften Auswahl beschwingter und beliebter Evergreens aus den alten Revuefilmen sorgten die vier ausdrucksstarken Solisten für gute Laune und fröhliche Stimmung im Saal. Wie bei „Das gibt's nur einmal“, vorgetragen von Frauke Link, oder „Für eine Nacht voller Seligkeit“, kokett interpretiert von Margarita Kopp. Fritz Kalmbach überzeugte mit „Heimat, deine Sterne“, aus dem Film „Quax der Bruchpilot“ und im anrührenden Duett mit Angelika Negwer: „Wir sind wie zwei Boote“, ein Titel aus dem Musical „Elisabeth“, das viele Menschen in den Bann zieht. Einen starken Solo-Auftritt legte Angelika Negwer mit Gabriealls Song aus dem Film „Wie im Himmel“ hin.

## Mehr als 2000 Euro an Spenden

Norbert Henß am Klavier und Tobias Baum an den Percussions waren einfühlsamen Taktgeber und Begleiter, ob für den Chor oder die Solisten von „Bel Voce“. Die klassisch ausgebildeten Sänger finden sich neben ihrer eigenen Konzerttätigkeit immer wieder zu Konzerten zusammen und sind in der Rhein-Main-Region sehr umtriebiger unterwegs. Die Leitung liegt in den Händen von Erika Sommer. Das Repertoire ist breit gefächert, und oft treten sie in Benefizkonzerten auf. Bei aller Freude und guten Stimmung war die Spendenbereitschaft der Besucher am Ende des Konzerts groß. Es kam die stolze Summe von über 2000 Euro zusammen, die jetzt schon vermutlich auf dem Weg nach Indien sind.



Der Evangelische Jugendchor Oberursel unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer präsentiert Filmmusik, die unter die Haut geht.

Foto: bg